

Zeit und Ort

Refugio, Lenastraße 3-4, 12047 Berlin

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
02.11.2019 15.00 – 17.00 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr
03.11.2019 13.30 – 15.00 Uhr

Kosten

Es gibt keine Referent*innen, keine (anderen) Expert*innen als Sie, Ihr und uns. Alle zahlen, was nötig bzw. ihnen möglich ist. Wir halten den Preis so tief wie möglich.

Es gibt drei Preisspannen, nach Selbsteinschätzung:

- Mehr-kann-ich-nicht-Preis 60 – 80 €
- Kommt-ungefähr-hin-Preis 90 – 110 €
- Ich-kann-und-mein´s-gut-Preis 111 – 199 €
(mehr geht natürlich auch)

Kontoverbindung:

Tanja Rode

IBAN

DE30500100600542686608

BIC

PBNKDEFF

Betreff: Transgenerationale Heilung

Anmeldung

.....
Vorname / Name

.....
Straße, Nr. / PLZ, Ort

.....
Land / E-Mailadresse

.....
Preis, den ich zahle

Interesse am Thema (optional)

Sie können das Anmeldeformular ausfüllen und schicken an:

Dr. Tanja Rode
Praxis für Unterscheidung und Zusammenhang
Niemetzstr. 3 / 12055 Berlin

oder via Internet https://transgenerationaleheilung.de/preisgestaltung_und_anmeldung/

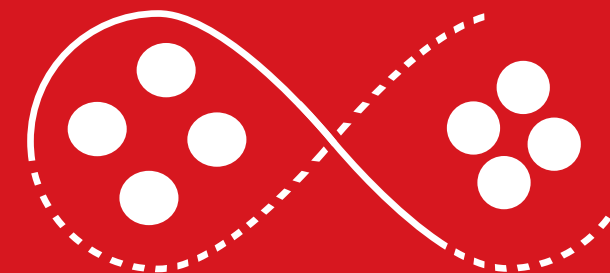
Veranstalterinnen & Kontakt

Tanja Rode: mail@tanja-rode.de

Geneva Moser: office@tanja-rode.de

www.transgenerationale-heilung.de

Transgenerationale Heilung



02./03.11.2019 Berlin

Transgenerationale Heilung – Tagung

„Transgenerationale Heilung“ ist für uns eine Perspektive, eine Idee, eine Möglichkeit.

So wie es die Erforschung von transgenerationaler Weitergabe von Traumatisierungen gibt, so fragen wir nach Möglichkeiten transgenerationaler Heilung. Wenn traumatische Muster, Interaktionen und Überlebensstrategien weitergegeben werden, dann ja vielleicht auch Wege der Genesung:

Hilfreiches, Tröstendes, Schützendes, Sicherndes, Bewältigendes, Verarbeitendes, Trotzendes, Ummantelndes, Liebendes, Wachsendes, Widerständiges, Wandelndes, Befreiendes, Reflektierendes?

Was geschieht diesbezüglich von Generation zu Generation? Und was dazwischen? Können wir die hilfreichen Fäden aufnehmen und bewusst weiter flechten? Was ist Heilung für Sie, für euch?

Wir wollen mit euch, mit Ihnen zusammen neue Perspektiven, neue Ideen für Heilung aufsuchen, finden und schöpfen:

- persönliche Heilungen
- individuelle Heilungen
- kollektive Heilungen
- gesellschaftliche Heilungen
- historische Heilungen
- familiäre Heilungen
- berufliche Heilungen

Heilung, so unser Gedanke, vollzieht sich nicht (nur) individuell, sondern (auch) gemeinschaftlich, in Familie oder Wahlfamilie, im Kollektiv, im Team, in der Hausgemeinschaft, im politischen Zusammenhang, im Betrieb, in der Gesellschaft.

Wir wollen mit unserer Veranstaltung dazu einladen, kollektive, transgenerationale Heilung sichtbar zu machen, erlebbar zu machen.

Idee

Dazu wollen wir Formen oder Strukturen von „Heilung“ entwerfen, ihnen im Raum Gestalt geben und damit gemeinsam experimentieren.

Was gehört dazu? Was haben wir je als heilend erlebt, empfangen, vielleicht schon weiter gegeben? Welche Aspekte, welche Beziehungen, welche Bewegungen trugen, tragen dazu bei? Z.B. Sehen, Wahrnehmen, Wahrgenommen-Werden, Würdigen, Ja-Sagen, (etwas) Zurück-Geben, Weitergehen, Integrieren. Wir prüfen gemeinsam, was wie wirkt, was weiter hilft, was uns wachsen lässt, was Kraft und Mut gibt.

Wir suchen möglichst allgemeingültige (prototypische) Formen für das Wie von Heilung, in denen verschiedene Inhalte und Konkretionen, das Was, Platz finden und wachsen können: Eure Erfahrungen, Euer Wissen, Eure Erzählungen. Wir suchen eine „Grammatik der Heilung“. Unsere Idee ist, dass wir darüber neue Erfahrungen realisieren, was wie zu Heilung beiträgt.

Als Veranstalterinnen schaffen und halten wir den Rahmen, aber Expert*innen sind wir gemeinsam, Lebens-Expert*innen, Heilungs-Expert*innen sind Sie, seid Ihr alle.

Formen

Wir laden ein zu:

Soziometrien

Spielerische Aufstellungen zum gemeinsamen Kennenlernen und erste Begriffsannäherungen, über Polarisierungen, Skalierungen, Begriffswolken.

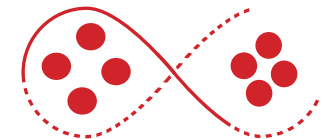
Systemische Strukturaufstellungen (Syst[®]-nah)

Systemische Strukturaufstellungen können aufgefasst werden als Veräußerung einer inneren Vorstellung von Beziehungen und Zusammenhängen, als dreidimensionale, lebendige Metapher, in der Erkennen, Sortieren, Experimentieren, Probedeuten stattfinden können, als eine Möglichkeit, als Gruppe etwas wahr-zu nehmen, zu erleben, was als einzelne*r / im Inneren nicht zugänglich wäre, als eine Möglichkeit, etwas darzustellen, ohne dass es benannt sein muss.

Dazu gehören beispielsweise Tetralemma, Wertequadrat, Aufstellung von Generationen (angelehnt an den Coretransformationsprozess), eine Form der Unterscheidung (nach George Spencer Brown).

Künstlerische Einladungen

Wir eröffnen gestalterische Angebote mit Text und Musik und Bewegung, um weitere experimentelle Erkundungen im Dazwischen zu ermöglichen. Sie können teilnehmen – oder zuschauen. Auch Bezeugen ist bedeutsam.



Wir wollen die Veranstaltung so organisieren, dass allen Teilnehmenden möglichst viele Perspektiven und Dimensionen möglich sind. Unsere Vorstellung ist die eines gemeinsamen Entfaltungsprozesses von dem, was uns allen „Transgenerationale Heilung“ sein kann.